
VDW-Nachwuchsstiftung zertifiziert Berufskolleg

Am 19. Juli 2011 fand im Carl-Miele-Berufskolleg in Gütersloh ein mehrstündiges Audit im Bereich der rechnergestützten Fertigung statt. Die VDW-Nachwuchsstiftung und das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW überprüften auf der Grundlage eines gemeinsam entwickelten Kriterienkatalogs das schulische Konzept zur rechnergestützten Fertigung.

Im Mittelpunkt eines solchen Audits stehen vier größere Beurteilungsbereiche:

- das pädagogische Konzept der Schule zur rechnergestützten Fertigung
- das innerschulische Fortbildungskonzept
- die Ausstattung der Schule
- die Kooperation mit den dualen Partnern

Der gemeinsam entwickelte Kriterienkatalog ist das Ergebnis eines längeren Diskussions- und Entscheidungsprozesses, der auch die Entwicklungen und Vorgaben in anderen Bundesländern berücksichtigt.

Auf der Grundlage der eingereichten schulischen Unterlagen waren die Auditoren vorab über schulische Entwicklungen informiert und konnten damit in den konkreten Diskussionsprozess mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen „einsteigen“.

Die konkrete Auditierung erfolgte schrittweise. Zuerst gaben die Vertreter des Berufskollegs einen Überblick über die schulischen Bildungsgänge, in denen die rechnergestützte Fertigung curricular verankert ist. In einem zweiten Schritt wurden die von der Schule eingereichten Materialien wie z. B. pädagogisches Konzept, Lernsituationen und weitere Projektunterlagen durch das Auditorenteam gesichtet und mit den Kolleginnen und Kollegen diskutiert.

Im Vordergrund des folgenden strukturierten Gesprächs zwischen den drei Auditoren und den fünf Vertretern des Berufskollegs standen Erfassung und Bewertung der schulischen Stärken und Entwicklungsprozesse im Bereich der rechnergestützten Fertigung. In einem konstruktiven

Dialog überprüften und ermittelten die Gesprächsteilnehmer die Qualitätskriterien und besichtigten anschließend die Laborräume. In einer abschließenden Gesprächsrunde wurden der zusätzliche Entwicklungsbedarf und weitere Ausbaumöglichkeiten erörtert.



Die VDW-Nachwuchsstiftung und das Ministerium für Schule und Weiterbildung, vertreten durch die Bezirksregierung Detmold, haben das Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh, im Bereich der rechnergestützten Fertigung zertifiziert.

Das Carl-Miele-Berufskolleg überzeugte im Zertifizierungsaudit insbesondere durch sein durchgängiges pädagogisches und innerschulisches Fortbildungskonzept im Bereich der rechnergestützten Fertigung. Dieses wird verstärkt durch die intensiven Lernortkooperationen und die Einbindung der exzellenten technischen Ausstattung in die berufliche Ausbildung.

Aus Anlass der ersten Zertifizierung eines Berufskollegs durch die VDW-Nachwuchsstiftung und das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen wird das Zertifikat dem Carl-Miele-Berufskolleg im Rahmen der Sonderschau Jugend auf der EMO 2011 in Hannover in Anwesenheit der Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl überreicht.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

Michael Urhahne

Tel. 05205 74-2553

m.urhahne@vdw-nachwuchsstiftung.de

Neuzugang im Team der VDW-Nachwuchsstiftung

Nach drei Jahren Zusammenarbeit zwischen der VDW-Nachwuchsstiftung und dem Land Baden-Württemberg steht im Südwesten ein personeller Wechsel an.

Mit Ende des Schuljahres 2010/2011 übergibt Jürgen Patermann die Aufgaben des Projektleiters der VDW-Nachwuchsstiftung in Baden-Württemberg an Thomas Dörner von der Gottlieb-Daimler-Schule 1 in Sindelfingen.



Thomas Dörner (Mitte) übernimmt die Projektleitung der VDW-Nachwuchsstiftung in Baden-Württemberg. Rechts im Bild Vorgänger Jürgen Patermann, links im Bild Peter Bole, Leiter der VDW-Nachwuchsstiftung.

Patermann baute in den vergangenen drei Jahren die Arbeit der VDW-Nachwuchsstiftung von Beginn an in den verschiedenen Maßnahmenbereichen mit auf. Seine Tätigkeit als Berufsschullehrer übte er währenddessen in Teilzeit am Beruflichen Schulzentrum Leonberg aus. Zukünftig wird er im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg im Referat für gewerbliche Schulen eine Referententätigkeit übernehmen. In dieser Aufgabe bleibt er weiterhin als Ansprechpartner für die Kooperation des baden-württembergischen Kultusministeriums mit der VDW-Nachwuchsstiftung zuständig.

Auch sein Nachfolger Thomas Dörner wird die Aufgaben des Projektleiters für die VDW-Nachwuchsstiftung in Teilzeit übernehmen. Als Lehrer unterrichtet Dörner weiterhin Technikerschüler im Bereich Maschinenbau und Berufsschüler im Ausbildungsberuf Werkzeugmechaniker. Er verfügt über fünfjährige Erfahrung als Ingenieur in der Industrie bei Siemens und Mercedes-Benz und wechselte dann an die Schule. In zehn Jahren Unterricht hat er fundierte Kenntnisse und Unterrichtserfahrung in der rechnergestützten Fertigungstechnik erworben. Dörner wird seine Schwerpunkte künftig auf die Organisation von Lehrer- und Ausbilderfortbildungen, das Zertifizierungsprojekt, Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung, die Konzeption von Prüfungsverfahren mit realen CNC-Steuerungen und die Einbindung weiterer Kooperationspartner legen.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

Thomas Dörner

Tel. 01577 3574626

t.dorner@vdw-nachwuchsstiftung.de
